



BIN
klimaaktiv



Klimaschutz in Bingen voranbringen?

Aktiv in der Klima-Community!

26.11.2024 › L. Christmann

Agenda

Begrüßung & Aktuelles	Impuls Bürgerenergie- genossenschaft (BEG)	Aktuelles aus den Gruppen	Diskussions- runde
Lisa Christmann	Norbert Burkart	Koordinatoren	Alle
18:00 – 18:05	18:05 – 18:30	18:30 – 19:30	Ab 19:30
➤ Aktuelles ➤ Aktivitäten des KSM	➤ BEG „Energie Nahe am Rhein eG“ – Vorstellung Projekte und Bürgereinbindung	➤ Erneuerbare Energien ➤ Wärme ➤ Mobilität	➤ Aktuelle Fragestellungen ➤ Nächste Termine ➤ Themenabfrage



BIN
klimaaktiv

Förderprogramm in Bingen



Balkon-PV

Was?	Installation von neuen Balkonkraftwerken
Wie viel?	100 € pro Haushalt bis zur Ausschöpfung des Fördertopfes
<u>Verfahren</u>	Einstufiges Verfahren

**Noch
ausreichend
Mittel
verfügbar!**



BIN
SOLAR

Solar-Kampagne 2025

Online-Inforeihe zu

- Balkon-Photovoltaik
- Dach-Photovoltaik
- Finanzierung
- Dachbegrünung
- Denkmalschutz
- Speicherung
- Elektro-Mobilität
- Solares Heizen
- ...

Termine:
29. April –
17. Juni
2025

www.bingen.de/solar



BIN SOLAR

Teilnahme
kostenfrei

Dienstags
18:00-19:30

Online-Seminarreihe Solar

Datum	Thema
29.04.	Balkon-PV
06.05.	Dach-PV
13.05.	PV-Finanzierung
20.05.	Dachbegrünung & Denkmalschutz
27.05.	Speicher & E-Mobilität
03.06.	Solares Heizen
10.06.	PV & Gewerbe
17.06.	Bürgerenergiegenossenschaften

Organisation:

- Alzey
- Gemeinde Budenheim
- Römerberg-Dudenhofen
- Verbandsgemeinde Lambheim-Heßheim
- worms
- Mosdorf
- Rhein-Pfalz-Kreis
- Speyer
- BODENHEIM-RODHEIM
- Speyer
- Ludwigshafen
- Kooperation
- ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz
- vhs

Anmeldung unter www.bingen.de/solar





BIN
klimaaktiv

Geführte Klima-Radexkursion

... zu Energie- und Klimaschutzprojekten
der Stadt Bingen



Nächster
Termin:
14. Juni
2025

www.bingen.de/klimaschutz

vhs
Volkshochschule
Bingen am Rhein

BINGEN
Perspektiven am Rhein



BIN
SOLAR

Solarbotschafter Bingen

Ihre Unterstützung rund um Photovoltaik

Machen
Sie mit!

PV auf
jedem Binger
Dach?



... von Bürgern für Bürger



www.bingen.de/pv

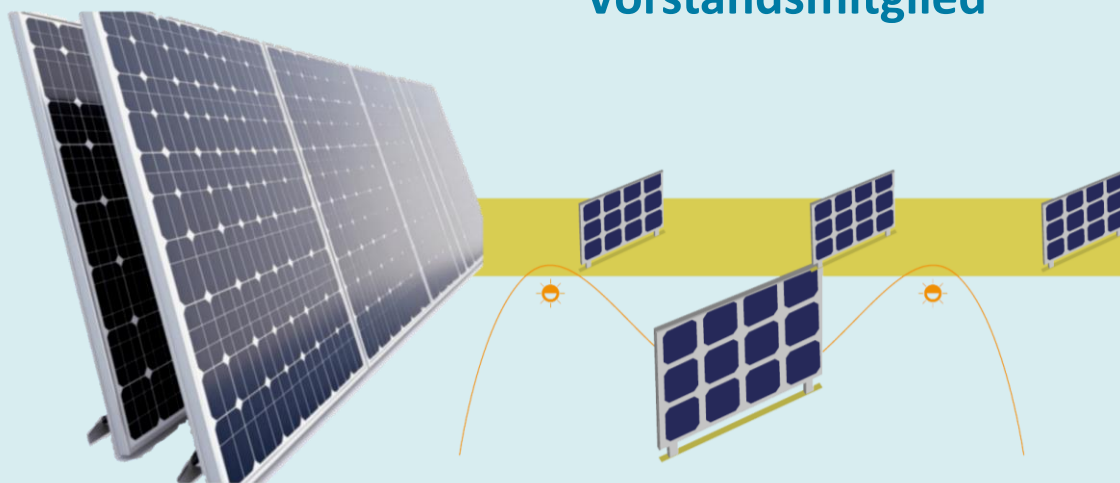
 **SOLARENERGIE
FÖRDERVEREIN**
DEUTSCHLAND E.V. | SFV


packsdrauf


BINGEN
Perspektiven am Rhein

BEG „Energie Nahe am Rhein“ – Vorstellung Projekte und Bürgereinbindung

Norbert Burkart,
Vorstandsmitglied





Bürgerenergiegenossenschaft

Energie Nahe am Rhein eG

- gegründet 2013 von Personen aus dem Arbeitskreis Energie und Nachhaltigkeit der Lokalen Agenda 21 Bingen.
- Aktuell sind 82 Personen als Genossen mit je mind. 100 Euro Einlage an der Genossenschaft beteiligt.
- **Ziel der Genossenschaft:**
Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch geeignete Projekte mit Bürgerbeteiligung zu unterstützen.

Energie Nahe am Rhein eG



Die Genossenschaft ist eine juristische Person, unterliegt aber dem speziellen Genossenschaftsrecht mit einer starken Stellung des einzelnen Mitgliedes.

Organe sind

die **Generalversammlung**, also die Mitgliederversammlung mit gleichem Stimmrecht für alle Genossen,
der **Aufsichtsrat** (4 Personen) und
der vom Aufsichtsrat eingesetzte **Vorstand** (2 Personen).

Vorstand



Aufsichtsrat



Generalversammlung

Energie Nahe am Rhein eG



- In der Genossenschaft können sich die einzelnen Mitglieder sehr stark mit ihrem Fachwissen einbringen.
Von den 6 Personen In Vorstand und Aufsichtsrat sind 5 Ingenieure, 4 Energieberater und ein Betriebswirt.
- Mitglieder müssen nicht volljährig sein, wir haben mehrere Minderjährige als Mitglied. Ab 100 Euro kann man Mitglied werden, also auch für Jugendliche eine interessante Sache.
- **Im Mittelpunkt stehen immer konkrete Projekte, die wir selbst durchführen oder an denen wir uns beteiligen.**
- Wir sind zielorientiert, es werden keine Gelder angehäuft sondern nur soweit eingeworben, wie wir sie für konkrete Vorhaben benötigen.

Energie Nahe am Rhein eG



- Wir gehen den Weg, dass wir Projekte über Nachrangdarlehen finanzieren. D.h., jedes Mitglied kann sich jeweils entscheiden, ob es sich an einem Projekt beteiligt, erhält dann aber auch den Ertrag aus diesem Projekt.
Eine Beteiligung ist ab 100 Euro möglich.
- Die Nachrangdarlehen sind sog. **Partiarische Darlehen**, also nicht mit festem Zinssatz sondern mit Erfolgsbeteiligung.
- Derzeit hält die Genossenschaft Kommanditbeteiligungen in Höhe von **150.000 Euro am Bürgerwindpark Kandrich und 500.000 Euro am Bürgerwindpark Waldalgesheim.**
- In den beiden Parks werden jährlich ca. 63 Mio. kWh CO₂-freier Strom erzeugt das ist eine CO₂-Vermeidung von jährlich 23 Tsd. to. CO₂.
- Zum Vergleich: der Kreis Mainz-Bingen verbraucht ca. 730 Mio. kWh/a Strom. Die beiden Windparks liefern also knapp 9 % des Stromverbrauchs im Kreis.

Energie Nahe am Rhein eG



Mit einem Darlehen von 1.000 Euro werden derzeit durchschnittlich

4.315 kWh CO₂-freier Strom pro Jahr

erzeugt, mehr als der jährliche Stromverbrauch eines Durchschnittshaushalts.

Der eigene CO₂-Fußabdruck beim Strom kann also schon mit kleiner Beteiligung egalisiert werden.

Energie Nahe am Rhein eG



Die Genossenschaft ist nur eine Gesellschaftsform von vielen. Sie hat oftmals ein verstaubtes Image, insbesondere durch den starken Rückgang der hier bekannten landwirtschaftlichen Genossenschaften nach der Jahrtausendwende.

Aber der Genossenschaftsgedanke ist dennoch hochmodern und auf eine breite Bürgerbeteiligung zugeschnitten.

Wir haben uns für die Gesellschaftsform der Genossenschaft entschieden, weil wir regional, dezentral und mit viel persönlichem Engagement tätig sein wollen.

Und, das ganz besonders, wir wollen die Wertschöpfung in der Region halten.

Diese Struktur passt super zu den Erneuerbaren Energien.

Deshalb hat mit dem Stromeinspeisungsgesetz bzw. dem folgenden EEG ab 2000 ein Boom bei den Energiegenossenschaften eingesetzt. Inzwischen haben wir in der Region eine ganze Reihe von Energiegenossenschaften, und das mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten und Geschäftsmodellen.



Energie Nahe am Rhein eG



Wo kommt eine Energiegenossenschaft ins Spiel:

Immer dann, wenn Projekte zu groß für den Einzelnen sind – aber noch zu klein für einen Big Player oder Heuschrecken.

Und immer dann wenn eine breite Bürgerbeteiligung gewollt ist.

Typische Projekte der Energiegenossenschaften in der näheren und weiteren Umgebung sind PV-Dachanlagen, PV-Freiflächenanlagen, Windenergie, CarSharing und die gemeinsame Stromvermarktung als Prosumer.

Wir haben uns bisher auf die Windenergie beschränkt. Beim Bürgerwindpark Kandrich sind wir der 3.größte Kommanditist, beim Bürgerwindpark Waldalgesheim sind es zwei Kommanditisten, wir der kleinere.

Jetzt wollen wir uns breiter aufstellen und befassen uns derzeit u.a. mit einem regionalen Projekt der Freiflächen-PV in der Form der Agri-PV mit vertikalen bifazialen Solarmodulen in Ost-West-Ausrichtung bei Weiternutzung der landwirtschaftlichen Flächen.

Energie Nahe am Rhein eG



Typischer Ablauf

ist erst mal ein Projekt zu finden, das zu den Zielen der Genossenschaft passt.

Projekte werden von außen an uns herangetragen oder, wie bereits mehrfach geschehen, kommen sie aus unserem Mitgliederkreis.

Das Projekt muss unseren Größenvorstellungen entsprechen und von uns ganz oder in Zusammenarbeit mit Partnern finanzierbar sein.

Die Projekte müssen betriebswirtschaftlich darstellbar sein, d.h. eine Rendite bringen, zumindest eine kleine Rendite wird erwartet.

Entscheiden wir uns für ein Projekt, stellen wir es unseren Mitgliedern vor.

Der Finanzbedarf wird dann über ein Nachrangdarlehen aus dem Kreis der Mitglieder finanziert.

Selbstverständlich brauchen die Mitglieder für ein Engagement fundierte Unterlagen, so dass sie Ihre Entscheidung auch sorgfältig treffen können.

Energie Nahe am Rhein eG



Wie sieht die Zukunft für Projekte der Erneuerbaren Energien in mittlerer Größenordnung und gewünschter breiter Bürgerbeteiligung aus, wie geht es jetzt weiter?

Ein Knackpunkt ist in letzter Zeit die Finanzierung geworden

mittelgroße Projekte wie PV-Freiflächenanlagen in üblicher Mindestgröße von 5 ha (5 Mio. Euro) oder 5 MW-Windräder (10 Mio. Euro) benötigen ein Eigenkapital von 1-3 Mio. Euro. Das ist nur mit breiter Bürgerbeteiligung zu stemmen.

Aber: !!

Bafin Vorgaben aus dem Gesetz über Finanzdienstleistungen und das Kapitalanlagegesetz verhindern faktisch neue Bürgerenergiegesellschaften mit breiter Publikumsbeteiligung.

Einzige Ausnahmen: Genossenschaften oder Crowd Funding über Portale.

Energie Nahe am Rhein eG



Wird künftig eine breite Bürgerbeteiligung gewünscht, geht das nur mit Genossenschaften.

Wir als regionale Bürgerenergiegenossenschaft sind dazu bereit.



Kontakt

BürgerEnergieGenossenschaft

Energie Nahe am Rhein eG

D-55424 Münster-Sarmsheim, Saarstr. 20,

Tel. 06721 – 186011

info@e-n-r.de - www.e-n-r.de

Vorsitzender des Vorstandes Georg

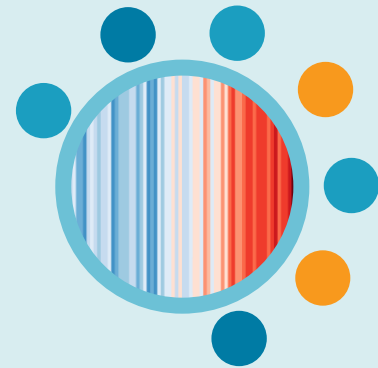
Leufen-Verkoyen



Aktuelles aus den Arbeitsgruppen



Klima-Community Bingen – Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“



Koordinator: Jürgen Frank

Kontakt: solarbotschafter.sponsheim3@outlook.de

Themen

Privater Ausbau von Photovoltaik fördern

- Themenschwerpunkte
 - Unterstützung bei Errichtung eigener Balkon- oder Dach-Photovoltaikanlage
 - Batteriespeicher sinnvoll?
 - Kosten und Angebotsvergleiche
 - Engagement Bürgerenergiegenossenschaft
- Workshops, Energie-Dialog, Infoveranstaltungen

Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“ Energie-Dialog

Forum – Stammtisch – Gespräche

Schwerpunkt: Photovoltaik

Ansprechpartner: Jürgen Frank

**ZWO ZWO
Bingerbrück**

**Jeden
3. Montag im
Monat**
Nächster Termin
20. Jan 2025

Erfahrungsaustausch und Information für Interessierte - von Bürgern für Bürger

- Was muss ich bei der Errichtung meiner eigenen Balkon- oder Dach-PV beachten?
- Macht ein Batteriespeicher für mich Sinn?
- Welche Kosten sind realistisch - ist mein Angebot angemessen?

Wichtige Info: Die Veranstaltung ist ein informeller Austausch von persönlichen Erfahrungen und Meinungen. Die gegebenen Hinweise ersetzen keine fachkundige Beratung und sind auch keine Empfehlungen. Für verbindliche rechtliche, technische oder finanzielle Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen geeigneten Fachmann.

Klima-Community Bingen – Arbeitsgruppe „Wärme“



Koordinator: Thomas Frosch

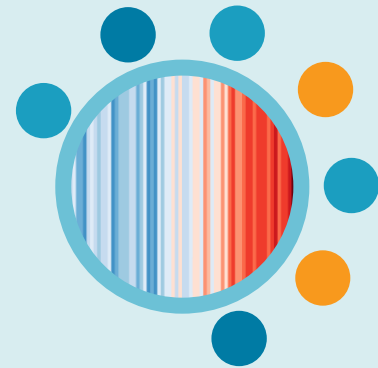
Kontakt: Thomas.Frosch@frosch-bingen.de

Themen:

Das eigene Gebäude klimafit machen, Entschwendung

- Themenschwerpunkte
 - (Heiz-) Energieeinsparung mit geringinvestiven Maßnahmen
 - Energetische Sanierung des Gebäudes – was muss beachtet werden?
 - Dämmung des Gebäudes – Anforderungen und Hemmnisse für Bestandsgebäude
 - Heizungstausch – Infos und Tipps
 - Kostenvergleich und Fördermöglichkeiten
- Gebäudemodernisierungskampagne/ -veranstaltungen mit Best-Practice-Beispielen

Klima-Community Bingen – Arbeitsgruppe „Mobilität“



Koordinatoren: Stefan Röhl, Ruben Kaster

Kontakt: stefan.roehl@online.de, rkaster@palita.net

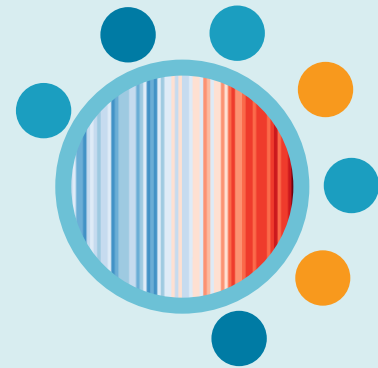
Themen

Stärkung des multimodalen Verkehrs

- Themenschwerpunkte
 - Fuß- und Radverkehr in Bingen stärken
 - Lastenräder-Ausleihe
 - E-Carsharing für jeden Stadtteil?
- Erstellung Fahrradkarte für Bingen mit Status Quo

Nächstes Treffen: Jeden ersten Montag im Monat im ZwoZwo

Arbeitsgruppe „Mobilität“ Fahrradkarte „Fahrradfreundliches Bingen“



Unter folgendem Link erreichbar:

https://umap.openstreetmap.fr/de/map/fahrradkarte-bingen-am-rhein_1104590#13/49.9366/7.9225

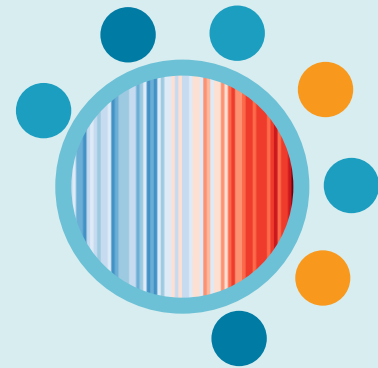
Karte zeigt

- Fahrradservicestellen wie Abstellanlagen, Reparaturwerkstätten oder E-Bike-Ladepunkte
- gut zu befahrende Strecken
- kritische Stellen und Verbesserungsbedarf

Karte befindet sich im weiteren Aufbau und soll fortlaufend gepflegt und aktualisiert werden.

Arbeitsgruppe „Mobilität“

Forderung eines Tempolimits



Forderung eines Tempolimits auf der B48 zwischen Bingerbrück und Münster-Sarmsheim

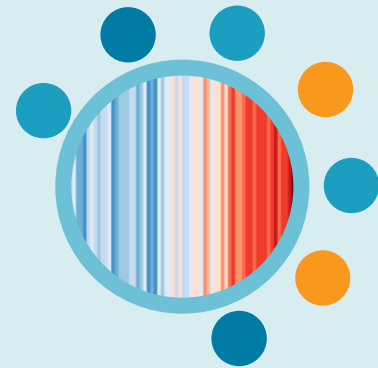
Warum? Keine Fuß- und Radinfrastruktur, Regelgeschwindigkeit von 100 km/h außerorts, Umweg über Büdesheim für Fußgänger/-innen zu weit, für Fahrradfahrende auch dort keine geeignete Infrastruktur



Antrag gestellt bei Kreisverwaltung am 6.9.2022 für Einrichtung von Tempo 50 (persönliche Betroffenheit)

Arbeitsgruppe „Mobilität“

Forderung eines Tempolimits



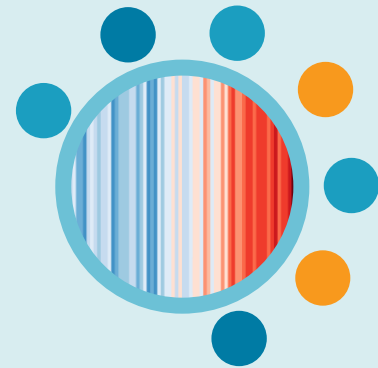
- Laut Kreisverwaltung sind **alle beteiligten Behörden für Tempo 70, nur die Stadt Bingen nicht**
- **Stadt Bingen** hat schon am 7.9.2022 eine **negative Stellungnahme** abgegeben und diese seitdem mehrfach bekräftigt. Argumentation: für Radfahrende gebe es eine sichere Alternative über Büdesheim; bisher keine Unfälle; übersichtliche Strecke; keine besondere Gefahrenlage; Mindestabstand beim Überholen von 2 m werde eingehalten; kein nennenswerter Radverkehr auf der Strecke; für Fußverkehr kein Handlungsbedarf; Einzelfall
- Oktober 2024: 9 Seiten ausführliche Argumentation pro Tempolimit und Dokumentation der unzumutbaren Situation für Fuß- und Radverkehr auf beiden Ortsverbindungen zwischen Bingen und Münster-Sarmsheim an Stadt Bingen (und cc andere beteiligte Behörden) geschickt
- Erneute Erörterung der Situation in Aussicht gestellt, wegen „personeller Unterbesetzung“ werde es jedoch dauern...
- Kreisverwaltung sieht sich nicht in der Lage, gegen den Willen der Stadt Bingen zu entscheiden und entscheidet bisher gar nicht → sowohl Kreis als auch Stadt versuchen die Sache auszusitzen

Was hat das mit der Klimaschutz-Community zu tun?

Förderung des Radverkehrs wichtiger Bestandteil des Klimaschutzkonzepts
(Maßnahmensteckbrief Nr. 17)

Community Mobilität will die Fortschritte bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts im Bereich Mobilität kritisch begleiten. Dass die Stadt Bingen hier blockiert und auf einer 1 km langen Strecke unbedingt Tempo 100 beibehalten will, steht der Förderung des Fuß- und Radverkehrs entgegen.

Klima-Community Bingen



Einrichtung einer
Mailadresse für
Bürgerfragen

Veröffentlichung
Ergebnisse der
Arbeitsgruppen auf
Homepage

Zukünftige
Kooperation mit
Energie-Café
Ingelheim

Diskussion & offene Punkte

Zukünftige
Zusammenarbeit zw.
Arbeitsgruppe EE
und Wärme
im Energie-Dialog

Ideen für nächste
Community-Termine:
Vorstellung
E-Carsharing Bingen



KONTAKT

Stadt Bingen

Lisa Christmann

Tel.: 06721 9707-53

Nina Rauth

Tel.: 06721 9707-624

Mail: klimaschutz@bingen.de

Website: www.bingen.de/klimaschutz



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

